

Corona-Regeln in Baden-Württemberg

Fahrschulen demonstrieren in Stuttgart gegen den Lockdown



Die Vertreter einiger Fahrschulen aus Baden-Württemberg haben am Donnerstag auf dem Cannstatter Wasen demonstriert. *Foto: Andreas Rosar/Fotoagentur-Stuttg*

Friseure in Baden-Württemberg dürfen schon bald wieder Kunden empfangen und auch eine Öffnung des Handels im Land wird diskutiert. Fahrschulen bleiben dagegen im Lockdown. Vertreter der Branche gehen deshalb auf die Straße.



Von Lena Hummel

18.02.2021 - 13:12 Uhr

Stuttgart - Sie haben eine klare Forderung: „Öffnen, sofort!“, steht auf den Schildern, die Vertreter von Fahrschulen aus Baden-Württemberg in die Kamera halten. Am Donnerstagvormittag versammelten sie sich auf dem Cannstatter Wasen, um gegen die geltenden Corona-Regeln zu demonstrieren. Etwa 200 Fahrzeuge seien im Vorfeld erwartet worden, heißt es von der Stuttgarter Polizei. Etwa so viele seien auch gekommen.

„Die Veranstaltung läuft soweit ruhig und kooperativ ab“, sagte Polizeisprecherin Ilona Bonn noch während der Auftaktkundgebung. Verstöße gegen die geltenden Hygienevorschriften seien nicht bekannt. „Aber wir sind noch am Anfang“, sagte Bonn.

Organisation via Facebook

Laut des Fahrlehrerverbands Baden-Württemberg haben sich die Demonstranten über Facebook zusammengefunden und die Veranstaltung organisiert. „Diese Gruppe sollte ausschließlich für Fahrlehrer sein, die FÜR eine Öffnung der Fahrschulen sind. Gegner der Öffnung werden aus der Gruppe ausgeschlossen“, heißt es in der Beschreibung der privaten Gruppe.

Während etwa Friseure in Baden-Württemberg ab dem 1. März ihren Betrieb wieder aufnehmen dürfen und auch eine Öffnung des Handels von Anfang März an diskutiert wird, bleiben Fahrschulen weiterhin im Lockdown.